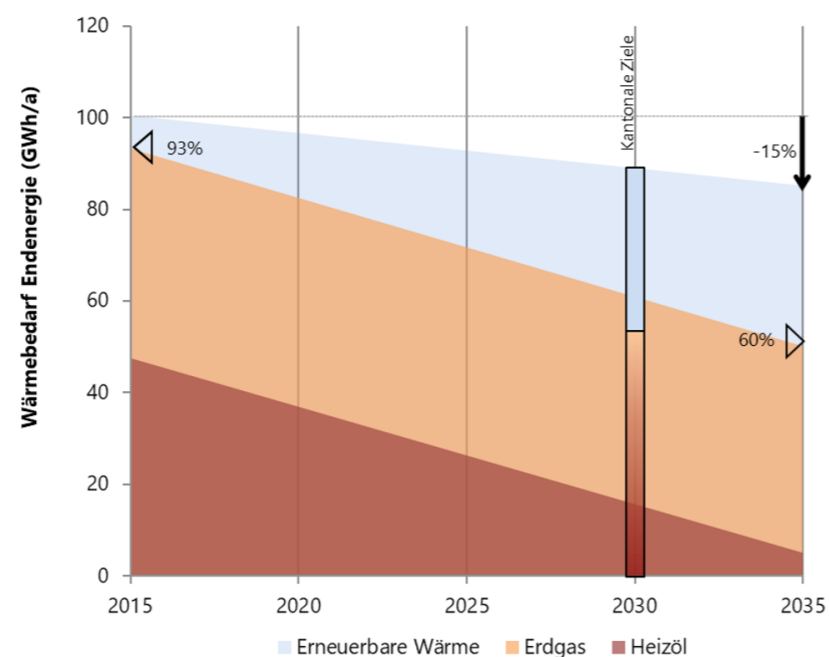


Umbau der Wärmeversorgung

Der gesamte Energiebedarf für Raum-, Prozesswärme und Warmwasser betrug 2016 rund 100 GWh, was ca. 10 Mio. Liter Heizöl entspricht. 93 % der Wärme wurde mit fossilen Brennstoffen (Heizöl und Erdgas) erzeugt. Der Anteil der erneuerbaren Energieträger und Strom an der Wärmeversorgung betrug in Therwil gesamthaft etwa 7 %.

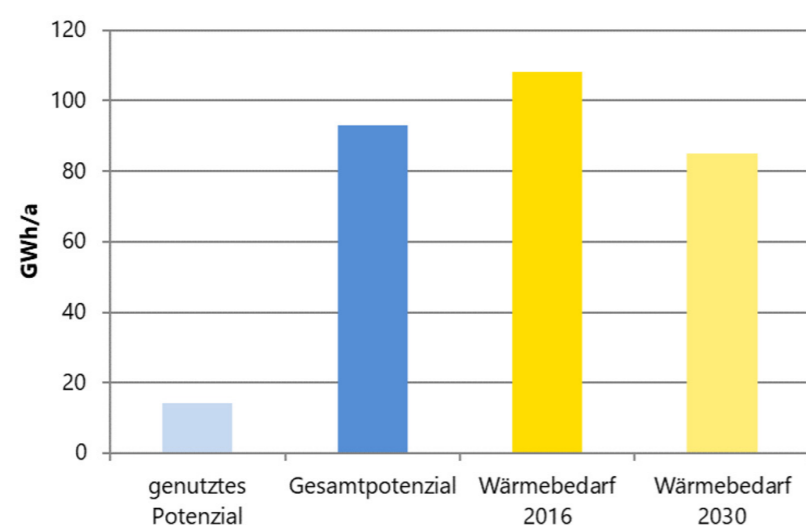
Wenn man eine ressourcenschonende und umweltverträgliche Energieversorgung anstrebt, muss u.a. der Ausstoss von Treibhausgasen durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen gesenkt werden. Dazu sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Der gesamte Wärmebedarf soll bis 2035 um 15 % gegenüber 2016 reduziert werden.
- Der Anteil der erneuerbaren Energieträger, der Abwärmenutzung und des Stroms für Wärmezwecke am Gesamtwärmeverbrauch soll bis 2035 auf mind. 40 % steigen.



Potenziale

Therwil besitzt in der Erdwärme ein grosses Wärmepotenzial, sofern es haushälterisch (mit Regeneration) genutzt wird. Weiter stehen die Abwärme der ARA, Grundwasser, Holz, Sonnenenergie und die Umgebungsluft zur Verfügung. Mit dem vorhandenen Potenzial lässt sich ein Grossteil des gesamten Wärmebedarfs, heute und in Zukunft, mit lokaler Wärme decken.



Glossar

ARA	Abwasserreinigungsanlage
Biogas	Unter Biogas werden Gase in Erdgasqualität verstanden, die aus erneuerbaren Quellen stammen. Diese können aus Biomasse (z.B. Grün- und Rüstabfälle, Klärgas) stammen oder mit erneuerbarem Strom synthetisch aus CO ₂ hergestellt sein (Power-to-Gas).
GWh	Gigawattstunden, Einheit für Energie. 1 Gigawattstunde entspricht 1'000 Megawattstunden (MWh).
Regeneration	Die Erdsonden sollten im Sommer regeneriert werden, so dass das Erdreich als Saisonspeicher genutzt wird und nicht auskühlt. Dies kann entweder mittels Sonnenkollektoren oder durch Kühlung der Wohnräume erfolgen.
Treibhausgase	Treibhausgase tragen zum Klimawandel bei. Die häufigsten durch den Menschen ausgestossenen Treibhausgase sind Kohlendioxid (Verbrennungen in Heizung und Motoren) und Methan (Landwirtschaft).

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Gemeindeverwaltung Therwil
Daniel Niederhauser
Umwelt
Bahnhofstrasse 33
4106 Therwil

daniel.niederhauser@therwil.ch
061 725 22 42



Energieplanung Kurzfassung

Ausgangslage

Die Belastung von Klima und Umwelt und die Verknappung von Energie fordert von uns einen haushälterischen Umgang mit den Energieressourcen. Therwil will mit der Energieplanung einen Beitrag leisten. Die Energieplanung hilft, die Wärmeversorgung der Gemeinde zukunftstauglich zu gestalten. Der Ausstoss an Treibhausgasen durch die Verbrennung von Heizöl und Erdgas soll dabei weiter reduziert werden.

Die Energieplanung dient dazu, den Um- und Ausbau der Wärmeversorgung mit der bestehenden Infrastruktur räumlich abzustimmen. Die Wärmeversorgung soll dabei sicher und wirtschaftlich sein. Flächendeckend wird aufgezeigt, welche Wärmequellen wo genutzt werden sollen. In Massnahmenblättern wird vorgegeben, welche Umsetzungsschritte und Abklärungen konkret notwendig sind.

Verbindlichkeit

Der Energierichtplan ist behördenverbindlich und vom Gemeinderat am 12. August 2019 beschlossen worden. Das heisst, in der Behördentätigkeit sind die vorgesehenen Massnahmen zu berücksichtigen und umzusetzen. Gegenüber Dritten hat die Energieplanung keine direkte Verbindlichkeit.

August
2019

